

## Vier Talente aus dem Hochtaunuskreis für WM in Lima nominiert

Erfahren Sie, welche vier Leichtathleten aus dem Hochtaunuskreis für die U20-WM in Lima nominiert wurden und ihre Herausforderungen.

Die Nominierung junger Athleten für die bevorstehenden Leichtathletik-Weltmeisterschaften der U20 in Lima steht im Fokus. Vier vielversprechende Talente aus dem Hochtaunuskreis haben sich einen Platz im deutschen Team gesichert und werden ab dem 26. August um internationale Titel kämpfen.

### Talente aus dem Hochtaunuskreis

Insgesamt vier Athleten repräsentieren den Hochtaunuskreis bei den kommenden Weltmeisterschaften, darunter Sarah Köcher und Louis Buschbeck, die für die Königsteiner Leichtathletik-Vereinigung antreten. Die TSG Wehrheim stellt mit Milina Wepiwe ebenfalls einen Athleten. Diese Nominierungen sind das Ergebnis ausschließlich harter Arbeit und starker Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften in Koblenz.

### Die Bedeutung der Nominierungen

Die Nominierung für eine Weltmeisterschaft ist ein bedeutender Schritt in der Karriere junger Sportler. Judith Wagemans, die Chefin des Königsteiner LV, äußerte Bedenken, dass die Nominierungen zu stark von den Ergebnissen eines einzelnen Wettkampfs abhängen könnten. In diesem Wettbewerbsformat sollten die Leistungen über die gesamte Saison hinweg berücksichtigt werden, um die Talente bestmöglich zu fördern.

Insbesondere Jana Marie Becker hatte einen Rückschlag zu verdauen, nachdem sie wegen einer Erkältung nur den dritten Platz erreichte, jedoch dennoch in der Mixed-Staffel antreten wird.

## **Vorbereitung auf Lima**

Die Vorbereitungen für die Reise nach Peru laufen bereits auf Hochtouren. Am 21. August wird die junge Athleten-Gruppe in Amsterdam abheben. Ihre Rückreise aus Koblenz war geprägt von einem Transport voller Ausrüstung, einschließlich Trikots und anderer wichtiger Wettkampfkleidung. Diese akribischen Vorbereitungen sind unerlässlich, um im internationalen Wettkampf erfolgreich zu sein.

## **Der Weg zur Nominierung**

Eine wichtige Voraussetzung für die Nominierung war das Erfüllen bestimmter Wettkampf-Normen, die vom Deutschen Leichtathletik-Verband festgelegt wurden. Diese Normen wurden von den Athleten vor den Deutschen Meisterschaften bereits erreicht. Besonders auf Mittel- und Langstrecken ist es selten, dass die nötigen Qualifikationszeiten in Meisterschaftswettkämpfen erzielt werden. Die Disziplinen erforderten von den Athleten sowohl ruhige Nerven als auch hohe Qualität in der Leistung. Für Wepiwe, die im Diskuswerfen auf einen neuen Hessenrekord von 59,23 Metern abzielte, endete der „Showdown“ jedoch enttäuschend.

## **Fazit und Ausblick**

Die bevorstehenden Weltmeisterschaften bieten den Athleten aus dem Hochtaunuskreis eine einzigartige Gelegenheit, sich auf internationaler Bühne zu beweisen und ihren Sport weiter voranzubringen. Die Kombination aus Talent, harter Arbeit und der Unterstützung durch Vereine wird entscheidend dafür sein, ob sie auf dem Podest stehen können. Die gesamte Region

drückt den vier Nominierten die Daumen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**